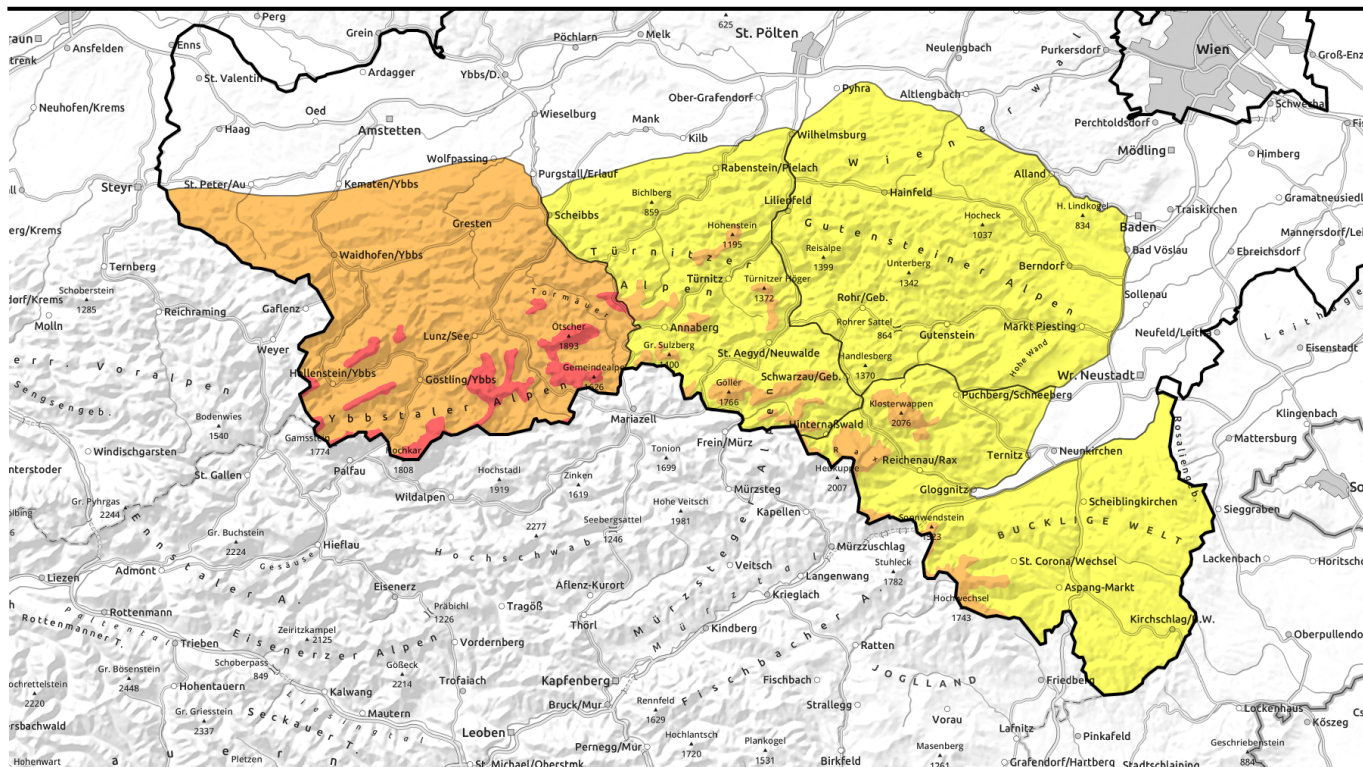




Lawinenbericht für Freitag, 03.02.2023



Weiterhin gebietsweise GROÙE Lawinengefahr (Stufe 4)! Im Tagesverlauf steigt die Schneefallgrenze an!

	1000 m	Gippel - Goellergebiet, Tuernitzer Alpen		
		Gutensteiner Alpen		
	Waldgrenze	Semmering - Wechselgebiet, Rax - Schneeberggebiet		
	Waldgrenze	Ybbstaler Alpen		

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

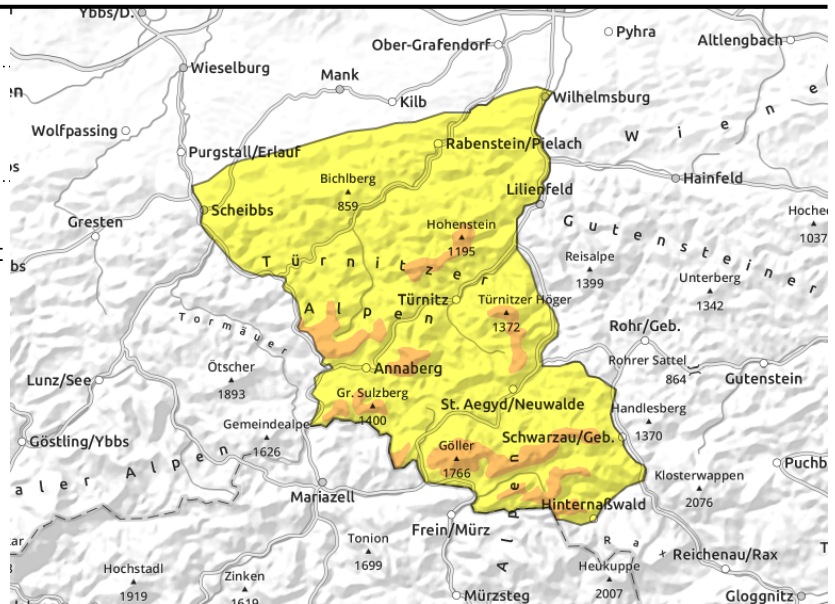


Lawinenbericht für Freitag, 03.02.2023

Gipfel - Goellergebiet, Tüurnitzer Alpen



unter Windeinfluss, Gefahrenstellen sind überdeckt und nehmen mit der Höhe zu, ansteigende Schneefallgrenze



Erhebliche Lawinengefahr bis in den Waldbereich!

Oberhalb von 1000 m ist die Lawinengefahr ERHEBLICH (Stufe 3), darunter MÄßIG. Im Tourenbereich ist die Lawinensituation heikel. Neuschnee und Wind bilden bzw. überdecken in sämtlichen Expositionen mächtige und sehr störanfällige Tribschneebereiche. Dies bis in Waldbereiche. Schneebrettlawinen können sehr leicht ausgelöst und groß werden. Schlechte Sicht schränkt die Gefahrenbeurteilung ein.

Zudem können sich in sämtlichen Expositionen aus sehr steilen Bereichen Schneebrett- und Lockerschneelawinen von selbst lösen. In tieferen Lagen kann Schneeregen bzw. Regen die Schneedecke destabilisieren und zu nassen Lawinen aus steilem Wald und Wiesengelände sowie Böschungen führen, die exponierte Verkehrs- und Wanderwege erreichen können.

Schneedeckenaufbau

Seit Mittwochnachmittag sind 20 - 40 cm Neuschnee bei teils stürmischem Wind gefallen. Bis Freitagnachmittag werden erneut bis zu 30 cm unter Windeinfluss auf bestehende Tribschneebereiche bzw. lockeren Neuschnee abgelagert. Schwachschichten innerhalb der frischen sowie im Übergang zu älteren gebundenen Auflage sind sehr störanfällig. Um ältere, tieferliegende Krusten finden sich kantige Kristalle. Wummgeräusche und Risse sind Gefahrenzeichen und weisen auf einen schwachen Schneedeckenaufbau hin. In tieferen Lagen wird die Schneedecke angefeuchtet bzw. verliert je nach Regeneintrag rasch an Festigkeit.

Wetter

Bei anhaltend stürmischer Nordwestströmung bestimmen eine abziehende Warmfront gefolgt von einer kräftigen Kaltfront das Wettergeschehen. Bei dichten Wolken schneit es erneut in den westlichen Staugebieten am ergiebigsten, 20 - 40 cm Neuschnee sind hier in Summe möglich. Weiter östlich nehmen die Mengen ab. Im Tagesverlauf steigt die Schneefallgrenze auf 800 - 1100 m an, somit kann es stellenweise am Nachmittag bis in mittlere Lagen regnen. Die Nordwestströmung legt im Tagesverlauf wieder kräftig zu und kann erneut Orkanböen erreichen. Mittagstemperaturen in 2000 m um -5 Grad, in 1500 m um -2 Grad und in 1000 m um +1 Grad.

Tendenz

Mit der Kaltfront in der Nacht auf Samstag Abkühlung und etwas Neuschnee, tagsüber klingen die

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



ausgegeben am 02.02.2023, 18:00 Uhr von Gernot Zenkl



Lawinenbericht für **Freitag, 03.02.2023**

Niederschläge ab, es lockert vorübergehend etwas auf, bleibt aber weiterhin stürmisch. Die Lawinensituation bleibt weiterhin angespannt!

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



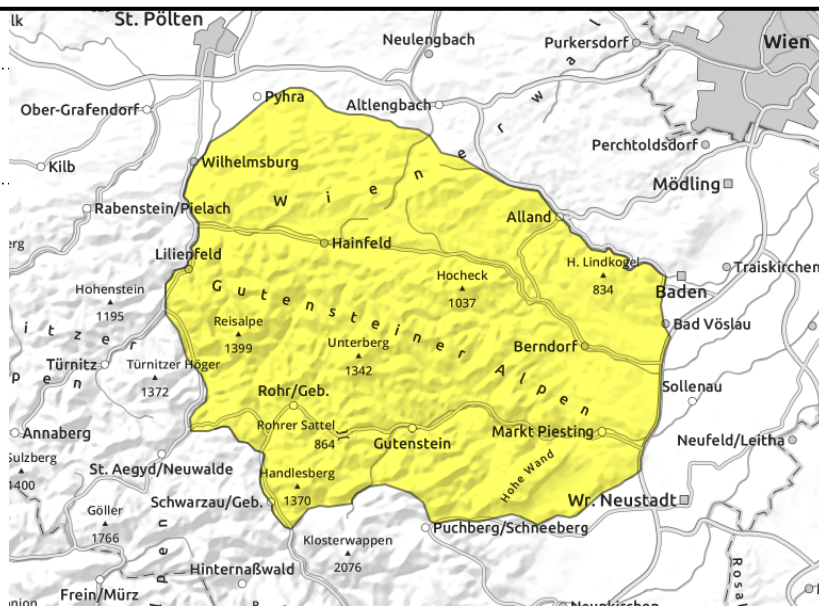


Lawinenbericht für Freitag, 03.02.2023

Gutensteiner Alpen



im Waldrandbereich, auslösbar im Übergang von wenig zu viel Schnee, ansteigende Schneefallgrenze



Frischen Tribschnee beachten!

In den Gutensteiner Alpen ist die Lawinengefahr MÄßIG. Neuschnee und Wind bilden Gefahrenstellen in Form von störanfälligen Tribschneeablagerungen. Dies speziell hinter Geländekanten, in steilen Rinnen und Schneisen des Süd- bzw. Ostsektors. Schneebrettlawinen können schon durch die geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden. Regen bzw. Schneeregen kann bis in höhere Lagen zu nassen Rutschen führen.

Schneedeckenaufbau

Seit Mittwoch sind bis zu 20 cm Neuschnee bei starkem bis stürmischem Wind gefallen. Weiterer Neuschnee wird bei anhaltendem Sturm auf bestehende Tribschneebereiche bzw. lockeren Neuschnee abgelagert. Schwachschichten innerhalb der frischen sowie im Übergang zu älteren gebundenen Auflage sind störanfällig. Das Schneedeckenfundament ist weitgehend stabil. In tieferen Lagen wird die Schneedecke durch Regeneintrag angefeuchtet und verliert an Festigkeit.

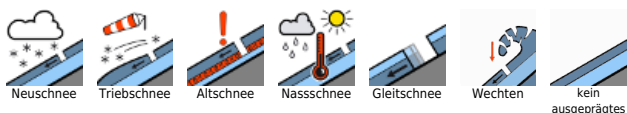
Wetter

Bei anhaltend stürmischer Nordwestströmung bestimmen eine abziehende Warmfront gefolgt von einer kräftigen Kaltfront das Wettergeschehen. Bei dichten Wolken schneit es erneut in den westlichen Staugebieten am ergiebigsten, 20 - 40 cm Neuschnee sind hier in Summe möglich. Weiter östlich nehmen die Mengen ab. Im Tagesverlauf steigt die Schneefallgrenze auf 800 - 1100 m an, somit kann es stellenweise am Nachmittag bis in mittlere Lagen regnen. Die Nordwestströmung legt im Tagesverlauf wieder kräftig zu und kann erneut Orkanböen erreichen. Mittagstemperaturen in 1500 m um -2 Grad und in 1000 m um +1 Grad.

Tendenz

Mit der Kaltfront in der Nacht auf Samstag Abkühlung und etwas Neuschnee, tagsüber klingen die Niederschläge ab, es lockert vorübergehend etwas auf, bleibt aber weiterhin stürmisch. Keine wesentliche Änderung der Lawinensituation!

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition





Lawinenbericht für Freitag, 03.02.2023

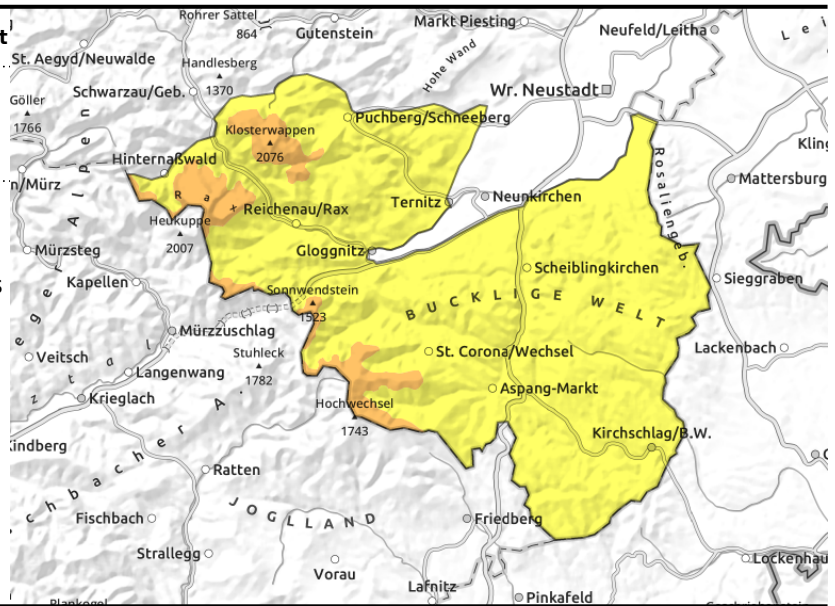
Semmering - Wechselgebiet, Rax - Schneeberggebiet



Waldgrenze



kammfern, in Rinnen aller Richtungen, bis in Waldrandbereiche, Exponiertes Gelände ist abgeblasen, ansteigende Schneefallgrenze



Erhebliche Lawinengefahr - Frischer Trieb Schnee ist sehr störanfällig!

Oberhalb der Waldgrenze ist Lawinengefahr ERHEBLICH (Stufe 3), darunter MÄßIG. Im Tourenbereich ist die Lawinensituation heikel. Neuschnee und Wind bilden bzw. überdecken in sämtlichen Expositionen störanfällige Trieb Schneebereiche. Dies bis in Waldbereiche. Umfang und Anzahl der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Schneebrettlawinen können vor allem in Rinnen und Mulden sowie hinter Geländekanten leicht ausgelöst und in Abhängigkeit der Schneemengen mittelgroß bis groß werden. Schlechte Sicht schränkt die Gefahrenbeurteilung ein. Exponierte Bereiche gestalten sich oft abgeblasen und hart.

Zudem können sich in neuschneereicheren Regionen aus extrem steilen, felsdurchsetzten Hängen Schneebrett- und Lockerschneelawinen von selbst lösen. In tieferen Lagen kann Schneeregen bzw. Regen die Schneedecke destabilisieren und zu nassen Rutschen aus steilem Wald und Wiesengelände sowie Böschungen führen.

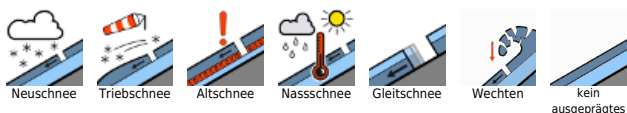
Schneedeckenaufbau

Seit Mittwoch sind bis zu 30 cm Neuschnee bei stürmischen Wind gefallen. Weiterer Neuschnee wird bei anhaltendem Sturm auf bestehende Trieb Schneebereiche bzw. lockeren Neuschnee abgelagert. Schwachschichten innerhalb der frischen sowie im Übergang zu älteren gebundenen Auflage sind sehr störanfällig. Tiefer in der Schneedecke finden sich kantige Kristalle rund um Harschkrusten. Wummgeräusche und Risse sind Gefahrenzeichen und weisen auf einen schwachen Schneedeckenaufbau hin. In tieferen Lagen wird die Schneedecke angefeuchtet bzw. verliert je nach Regeneintrag an Festigkeit.

Wetter

Bei anhaltend stürmischer Nordwestströmung bestimmen eine abziehende Warmfront gefolgt von einer kräftigen Kaltfront das Wettergeschehen. Bei dichten Wolken schneit es erneut in den westlichen Staugebieten am ergiebigsten, 20 - 40 cm Neuschnee sind hier in Summe möglich. Weiter östlich nehmen die Mengen ab. Im Tagesverlauf steigt die Schneefallgrenze auf 800 - 1100 m an, somit kann es stellenweise am Nachmittag bis in mittlere Lagen regnen. Die Nordwestströmung legt im Tagesverlauf wieder kräftig zu und kann erneut Orkanböen erreichen. Mittagstemperaturen in 2000 m um -5 Grad, in 1500 m um -2 Grad und in 1000 m um +1 Grad.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



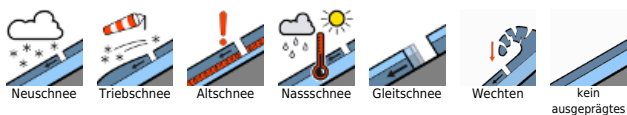


Lawinenbericht für **Freitag, 03.02.2023**

Tendenz

Mit der Kaltfront in der Nacht auf Samstag Abkühlung und etwas Neuschnee, tagsüber klingen die Niederschläge ab, es lockert vorübergehend etwas auf, bleibt aber weiterhin stürmisch. An der Lawinensituation ändert sich nichts Wesentliches!

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition





Lawinenbericht für Freitag, 03.02.2023

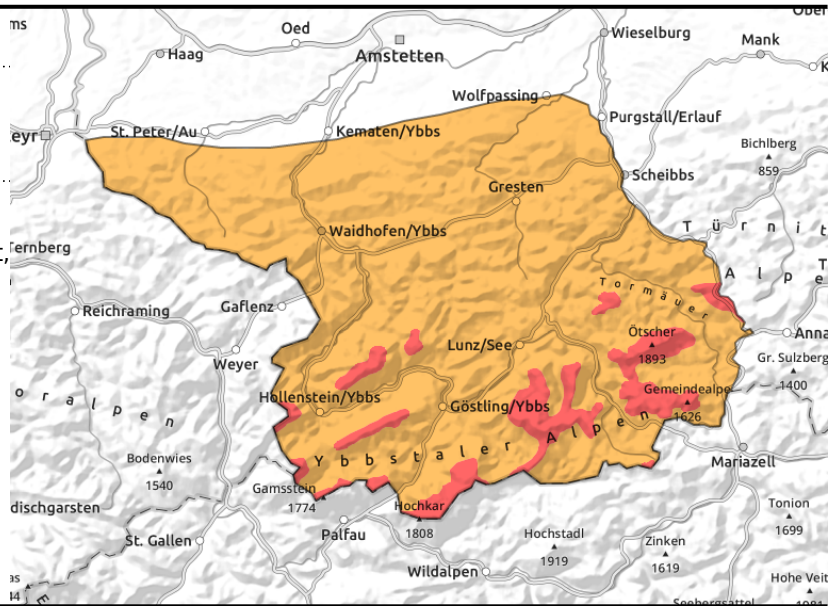
Ybbstaler Alpen



Waldgrenze



unter starkem Windeinfluss, Gefahrenstellen sind überdeckt, ansteigende Schneefallgrenze



Weiterhin GROÙE Lawinengefahr!

Ergiebige Neuschneemengen und stürmischer Wind sorgen für eine heikle Lawinensituation! Oberhalb der Waldgrenze ist die Lawinengefahr GROÙ (Stufe 4), darunter ERHEBLICH. In sämtlichen Expositionen können sich aus Steilhängen Schneebrett- und Lockerschneelawinen von selbst lösen. Mitunter können sie bis auf Schwachschichten im Altschnee durchbrechen und groß, bis sehr groß werden. In tieferen Lagen kann Schneeregen bzw. Regen die Schneedecke destabilisieren und zu nassen Lawinen aus steilem Wald und Wiesengelände sowie Böschungen führen. Exponierte Verkehrs- und Wanderwege sind potentiell gefährdet.

Im Tourenbereich ist die Lawinensituation heikel. Neuschnee und Wind bilden bzw. überdecken in sämtlichen Expositionen mächtige und sehr störanfällige Tribschneebereiche. Dies bis in Waldbereiche. Schneebrettlawinen können leicht ausgelöst und groß werden. Schlechte Sicht schränkt die Gefahrenbeurteilung ein.

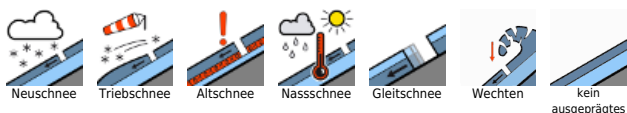
Schneedeckenaufbau

Seit Mittwochnachmittag sind bis zu 70 cm Neuschnee bei stürmischen Wind gefallen. Bis Freitagnachmittag werden weitere 20 - 40 cm bei anhaltendem Sturm auf bestehende Tribschneebereiche bzw. lockeren Neuschnee abgelagert. Schwachschichten innerhalb der frischen sowie im Übergang zu älteren gebundenen Auflage sind sehr störanfällig. Tiefer in der Schneedecke finden sich kantigen Kristalle rund um Harschkrusten. Wummgeräusche und Risse sind Gefahrenzeichen und weisen auf einen schwachen Schneedeckenaufbau hin. In tieferen Lagen wird die Schneedecke angefeuchtet bzw. verliert je nach Regeneintrag rasch an Festigkeit.

Wetter

Bei anhaltend stürmischer Nordwestströmung bestimmen eine abziehende Warmfront gefolgt von einer kräftigen Kaltfront das Wettergeschehen. Bei dichten Wolken schneit es erneut in den westlichen Staugebieten am ergiebigsten, 20 - 40 cm Neuschnee sind hier in Summe möglich. Weiter östlich nehmen die Mengen ab. Im Tagesverlauf steigt die Schneefallgrenze auf 800 - 1100 m an, somit kann es stellenweise am Nachmittag bis in mittlere Lagen regnen. Die Nordwestströmung legt im Tagesverlauf wieder kräftig zu und kann erneut Orkanböen erreichen. Mittagstemperaturen in 2000 m um -5 Grad, in 1500 m um -2 Grad und in 1000 m um +1 Grad.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



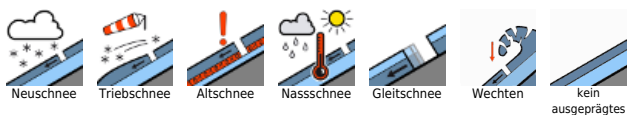


Lawinenbericht für **Freitag, 03.02.2023**

Tendenz

Mit der Kaltfront in der Nacht auf Samstag Abkühlung und Neuschnee, tagsüber klingen die Niederschläge ab, es lockert vorübergehend etwas auf, bleibt aber weiterhin stürmisch. Die Lawinensituation bleibt weiterhin angespannt!

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

